

Acht Berufe – 30 Auszubildende

Die Maschinenfabrik Herbert Meyer GmbH sucht neue Auszubildende für 2019

30 Auszubildende in acht Berufen sind in der Maschinenfabrik Herbert Meyer GmbH beschäftigt, das sind fast 20 Prozent aller Mitarbeiter. Eingesetzt sind die Auszubildenden in den drei beziehungsweise dreieinhalb Lehrjahren in unterschiedlichen Abteilungen der Firma.

Der innovative Betrieb wurde 1949 in München gegründet und hat seinen Firmensitz mittlerweile in Rötzing. Die Maschinenfabrik hat sich auf Sondermaschinen für technische Textilien, Carbonverarbeitung, Compositen und Fahrzeuginnenausstattung spezialisiert und ist als Global Player in Europa und der gesamten Welt präsent.

Schon lange wird auf die Berufsausbildung großen Wert gelegt. Seit fast 50 Jahren bildet die Firma fundiert aus und hat in dieser Zeit über 260 Lehrlinge zur beruflichen Fachkraft geführt.

Für das kommende Ausbildungsjahr 2019 sucht Meyer wieder Auszubildende in den Berufen Feinwerkmechaniker, Mechatroniker und Elektroniker für Betriebstechnik. Die Bandbreite der Ausbildungsberufe bei Meyer reicht vom Elektroniker für Automatisierungstechnik über den Technischen Produktdesigner und Fachinformatiker für Systemintegration bis hin zur Fachkraft für Lagerlogistik und zu Industriekaufleuten.

Das Unternehmen ist in Schulen und bei Informationsveranstaltungen präsent



Azubis sind ein Teil des Ganzen: Aus vielen Einzelteilen entsteht schließlich eine große Meyer-Anlage. Foto: Maschinenfabrik Herbert Meyer GmbH

und informiert über sein Angebot an interessanten Ausbildungsberufen. Vertreten ist es auch bei Azubi-live-Messen. Die Firma unterstützt aktiv „Technik für Kinder“ und den Girls-Day im April 2019.

Innerhalb eines Jahres bietet die Firma bis zu 40 Praktikumsplätze an. Meist erhalten die Praktikanten eine Woche lang Einblicke in die Abläufe. Ein Praktikum hat für beide Seiten Vorteile: Der Praktikant sieht, ob es das richtige Arbeitsgebiet ist, und die Ausbilder erkennen in einer Woche meist, ob sich der Jugendliche für diesen Lehrberuf eignet. Auf Anfrage können Schulklassen gerne jederzeit eine Besichtigung vereinbaren,

bei denen die Schüler Einblicke ins Unternehmen bekommen können.

Die Maschinenfabrik Meyer blickt im nächsten Jahr auf ihr 70-jähriges Bestehen zurück und damit auf eine imposante Geschichte im Maschinen- und Anlagenbau. In dieser Zeit hatte die Berufsausbildung schon immer einen besonderen Stellenwert. Die Firma setzt darauf, dass Lehrlinge neben der fachspezifischen Bildung eine eigenständige Arbeitsweise, selbstständiges Handeln sowie Übernahme von Verantwortung erlernen. Auch nach der Ausbildung bleiben viele Azubis dem Rötzing Maschinenbauer treu und starten nach ihrem Abschluss in ein erfolgreiches Berufsleben.